

GRUNDLAGENFACH GESCHICHTE

1. STUNDENDOTATION

	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester	2	2	2	2
2. Semester	2	2	2	2

2. BILDUNGSZIELE

- Geschichte befasst sich mit menschlichen Lebensformen und Verhaltensweisen und fördert Freude und Interesse daran. Sie setzt sich mit Kontinuität und Wandel in Zeit und Raum auseinander.
- Der Geschichtsunterricht, verstanden als historische Anthropologie, eröffnet durch die Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart den Jugendlichen ein erweitertes Menschenbild.
- Der Geschichtsunterricht, verstanden als Kultur- und Mentalitätsgeschichte, eröffnet den Schülerinnen und Schülern das Verständnis für Kulturen und Lebensformen, in denen sie leben oder die ihnen fremd oder unzugänglich sind.
- Der Geschichtsunterricht, verstanden als politische Geschichte, eröffnet den Jugendlichen den Zugang zu den Begriffen Macht, Machtkontrolle und Teilnahme der Bürger und Bürgerinnen an der Macht im Staat. Er vermittelt ihnen Einsichten in die Problematik der Konflikte und der Konfliktlösung.
- Der Geschichtsunterricht, verstanden als Wirtschafts- und Sozialgeschichte, eröffnet den Schülerinnen und Schülern die Einsicht in ökonomische und soziale Strukturen und deren Veränderbarkeit, hilft ihnen aber auch, die Möglichkeiten und Grenzen von Handlungsspielräumen zu erkennen.
- Der Geschichtsunterricht eignet sich folglich ganz besonders für interdisziplinäre Zusammenarbeit, sei es in Zentrumsfunktion oder sei es als Integrationsfach.

3. RICHTZIELE GESCHICHTE

GRUNDKENNTNISSE

Maturandinnen und Maturanden

kennen die wichtigsten Epochen der Geschichte, mit Einbezug der Schweiz und im Hinblick auf die Gegenwart, in folgenden Bereichen:

- politische Strukturen und ihre Veränderungen
- soziale und ökonomische Grundlagen
- kulturelle Prägungen (Kunst, Religion, Wissenschaft, Technik)
- Mentalitäten, Lebensformen und Geschlechterrollen

GRUNDFERTIGKEITEN

Maturandinnen und Maturanden

- informieren sich sachgerecht und bilden eine eigene Meinung
- unterscheiden Tatsachen und Meinungen und verarbeiten Medieninformationen kritisch
- können kontroverse Meinungen würdigen, sie richtig einordnen und überzeugend vertreten
- verarbeiten kritisch und sachgerecht historische und fremdsprachige Quellen und Literatur und verstehen sie in ihrem Kontext
- erkennen Mythen und Ideologien in ihrer Bedeutung und in ihrer Wirkung für die Geschichte und Gegenwart und beurteilen sie kritisch
- stellen historische und aktuelle Phänomene angemessen dar und verknüpfen sie miteinander
- begreifen die historischen Dimensionen der Gegenwart
- erfassen die Veränderbarkeit und die Kontinuität der Strukturen über längere Zeit hinweg

GRUNDHALTUNGEN

Maturandinnen und Maturanden

- sehen die Vielfalt der Möglichkeiten menschlicher Existenzbewältigung ein
- akzeptieren kontroverse Meinungen und Theorien als möglich und respektieren sie
- sind offen für fremde und vergangene Kulturen, Mentalitäten, Wertsysteme und Lebenshaltungen
- nehmen den in der Geschichte sich offenbarende Wandel der Kulturen wahr
- spüren die Traditionslinien der eigenen Kultur auf und sind sich ihrer historischen Bedingtheit bewusst
- sind bereit, aus einem geschichtlichen Verständnis heraus die eigene Kultur und Gesellschaft mitzugestalten
- erfassen die Möglichkeiten und Grenzen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Handelns
- sind sich der Zeitgebundenheit historischer Aussagen und Mythen und der Gefahr des politischen Missbrauchs historischer Argumente bewusst
- setzen sich aus einem historischen Bewusstsein für die Lebensgrundlagen kommender Generationen ein

RICHTZIELE STAATSKUNDE

GRUNDKENNTNISSE

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Stellung der Schweiz innerhalb der Völkergemeinschaft
- kennen sich in den politischen Strukturen auf den Ebenen Gemeinde, Kanton und Bund aus
- wissen über Rechte und Pflichten der Bürger und Bürgerinnen Bescheid
- kennen den Einfluss und die Bedeutung der wichtigen, politisch wirksamen Organisationsformen (Parteien, Verbände usw.)
- überblicken die Wirkungsweise der Medien im politischen Leben
- kennen die elementaren rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Kräfte in der Politik

GRUNDFERTIGKEITEN

Maturandinnen und Maturanden

- unterscheiden in politischen Fragen Tatsachen und Meinungen
- wägen eigene und fremde Interessen und das Gemeinwohl gegeneinander ab
- treffen Entscheidungen und vertreten den eigenen Standpunkt kohärent
- informieren sich sachgerecht und bilden eine eigene Meinung

GRUNDHALTUNGEN

Maturandinnen und Maturanden

- nehmen Einfluss auf das politische Geschehen (Initiative, Referendum, Vernehmlassung, Stimm- und Wahlrecht) und nehmen ihre persönlichen Rechte und Pflichten gegenüber dem Gemeinwesen und gegenüber Dritten wahr (Beschwerderecht, Gerichtsverfahren)
- nehmen aktiv und kritisch am politischen Leben teil
- sind offen für unterschiedliche Meinungen und Theorien, sind aber auch bereit, ihren Standpunkt fair und konsequent zu vertreten
- haben Verständnis für konkurrierende Interessen und besonders für Anliegen benachteiligter Personen und Gruppen

BEMERKUNG

Es ist geplant, Staatskunde als Integrationsfach (GS/GG/WR) zu führen.

4. GROBZIELE

GROBZIELE 3. KLASSE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p>MODELLE WIRTSCHAFTLICHER UND GESELLSCHAFTLICHER ORDNUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Modelle für gesellschaftliche Ordnungsprinzipien kennenlernen ● Machtbedürfnisse des Menschen erkennen und Systeme von Machtbeschränkung werten ● Wirtschaftliche Systeme in ihrer Entwicklung beschreiben und vergleichen ● Individuelle Lebensformen und ihre gesellschaftliche Einbindung exemplarisch beschreiben ● Bedeutung des Christentums für die Entwicklung der mittelalterlichen Gesellschaft erkennen ● Religiöse Grundhaltungen und Ausdrucksformen kennen und sie im historischen Kontext beurteilen 	<p>Pharaonentum; griechische Verfassung; "gemischte Verfassung" der Römer; der Feudalstaat</p> <p>Alexander der Grosse und Hellenismus; Pax Augusta des römischen Kaiserreichs; Gesetze des Hammurabi; 12-Tafelgesetz der Römer; Gottesfriede im Mittelalter</p> <p>Ägypten; antike Wirtschaftsformen; Naturalwirtschaft im Mittelalter; Städte im Mittelalter</p> <p>Gesellschaftsschichten in der Antike und im Mittelalter</p> <p>Lehenswesen; Königtum und Papsttum; Auseinandersetzung zwischen Kaiser und Papst; Adel und Bürgertum; Kreuzzugsbewegung</p> <p>Polytheistische Religionen in der Antike; Kirche und Religiosität im Mittelalter; religiöse Minderheiten</p>	<p>WR: Bundesverfassung Eidgenossenschaft</p> <p>WR: Gewaltentrennung LA: Augustus, Kaisertum</p> <p>WR: Geldwirtschaft, Globalisierung</p> <p>GG: Gesellschaftsstrukturen in der Dritten Welt LA: Sklaverei, Stände</p> <p>DE: Historische Romane</p> <p>RE: Monotheismus, Polytheismus, Judentum, Islam</p>
<p>ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DER ALTEN EIDGENOSSENSCHAFT IM HEILIGEN RÖMISCHEN REICH</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Ausgestaltung der Macht im europäischen Raum um 1300 ermitteln ● Die Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft und deren Erweiterung als zeittypisches Phänomen darstellen ○ Die damit verbundenen Mythen rekonstruieren 	<p>Organisation des Reiches</p> <p>Bevölkerungsentwicklung zwischen 1200 und 1500; Fehden und Landfriedensbündnisse</p> <p>Städtegründungen, wichtige Adelsfamilien in der Schweiz</p> <p>Die Entwicklung der 8-örtigen Eidgenossenschaft</p> <p>Ausweitung zur 13-örtigen Eidgenossenschaft und ihre Organisation; Ancien Régime</p>	

- verbindlich
- fakultativ

GROBZIELE 4. KLASSE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p>UMBRÜCHE IN DER EUROPÄISCHEN GESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ An Hand von Beispielen die Renaissance als Horizonterweiterung in Bezug auf die von der Religion geprägte Weltanschauung des Mittelalters erfahren ○ Die Reformation als Prozess der Auflösung der Einheit des Christentums und als Ablösung der sozioökonomischen Strukturen des Mittelalters begreifen ● Den Wandel des Welt- und Menschenbildes durch die Aufklärung nachvollziehen ● Ursachen und Verlauf der Französischen Revolution darstellen und ihre Auswirkungen begreifen 	<p>Wiederentdeckung der wissenschaftlichen Methodik, Folgen für die Sicht auf die Welt (Erfindungen, Entdeckungen)</p> <p>Kunst als Ausdruck des Gedankengutes</p> <p>Träger und Gegner der Reformation in Europa und in der Schweiz</p> <p>Freiheitsidee und Bauernkrieg</p> <p>Handel und Geldwirtschaft</p> <p>Die Vernunft als Grundlage für das Denken und Handeln in Bezug auf den Staat, die Gesellschaft und den Menschen</p> <p>Kritik als Basis des Verstehens und Bewertens von Erkenntnissen</p> <p>Revolutionen und Restaurationen als Folgeerscheinungen</p>	<p>DE/LA/BG/IT: Kunstwerke aus der Antike und der Renaissance</p> <p>DE: Ideengeschichte (Literatur)</p> <p>WR: Kapitalkreisläufe</p> <p>WR: Verantwortung und soziales Handeln</p> <p>DE: Auseinandersetzung mit kritischen Texten</p>
<p>URSPRUNG UND ENTWICKLUNG VON NATIONALSTAATEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Herausbildung des Nationalstaates aus dem Absolutismus und den revolutionären Bewegungen des 19. Jahrhunderts nachvollziehen ● Am Beispiel der Schweiz die Herausbildung eines modernen Staates verfolgen ○ Die Bedeutung der Institutionen des modernen Bundesstaates vor dem Hintergrund ihrer historischen Entwicklung einschätzen und die Erkenntnisse an aktuellen Vorgängen in der Politik überprüfen 	<p>Nation und Nationalstaat, Volk und Ethnie; italienische und deutsche Einigung</p> <p>Entwicklung vom Ancien Régime zum Bundesstaat von 1848 im Rahmen des europäischen Mächtespiels (Hegemonialpolitik)</p> <p>Entwicklung der Verfassung: Inhalte und Ziele</p> <p>Föderalismus und Zentralismus</p>	<p>DE/BG/MU: Romantik</p> <p>Integrierte Medienerziehung</p>

<p>INDUSTRIELLE REVOLUTION UND SOZIALE FRAGE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Den Prozess der Industrialisierung als zentraler Wendepunkt der sozio-ökonomischen Entwicklung der Menschheit begreifen ● Die Entfremdung im industriellen Arbeitsprozess in all seinen Dimensionen erfassen und die sozialen Folgen abschätzen 	<p>Auslöser für die industrielle Revolution; Phasen der Entwicklung der Produktion</p> <p>Übergang von der Solar- zur Fossilenergiegesellschaft</p> <p>Bevölkerungsentwicklung und Migration (Landflucht / Verstädterung, Auswanderung)</p> <p>Antworten auf die soziale Frage: Entstehung des Sozialismus/Marxismus und der auf ihm aufbauenden Theorien; Kapitalismus und (Neo-)Liberalismus</p>	<p>PS: Arbeit, Energie</p> <p>WR: Situation der Wirtschaft heute als Ergebnis</p>
<p>STAAT UND HERRSCHAFT</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Aktualität der Sozialen Frage im modernen Wohlfahrtsstaat beurteilen 	<p>Soziale Sicherungssysteme; Sozial- und Wohlfahrtsstaat; Demographischer Wandel; Mindestlöhne</p>	
<p>IMPERIALISMUS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Begründung der Kolonialpolitik darlegen und mit den neuen Imperialismustheorien vergleichen ● Die Errichtung kolonialer Imperien und deren Auswirkung für die Kolonialbevölkerung beschreiben und beurteilen 	<p>Ursachen und Erklärungen</p> <p>Die Expansion der Kolonialmächte</p>	<p>WR: Probleme der Weltwirtschaft (Nord-Süd-Gefälle)</p> <p>GG: Soziale und wirtschaftliche Folgen der Kolonialisierung in Ländern der Dritten Welt</p>

- verbindlich
- fakultativ

GROBZIELE 5. KLASSE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p>ERSTER WELTKRIEG UND NEUORDNUNG EUROPAS</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Machtpolitische und wirtschaftliche Auseinandersetzungen als Ursachen für die Entstehung eines grossen Krieg zwischen Völkern verstehen ● Die aus den Pariser Friedensverhandlungen hervorgegangenen staatlichen und politischen Veränderungen als Kompromiss herausstellen und ihre Gefahr für die Friedenssicherung ableiten 	<p>Der Erste Weltkrieg: Ursachen, Kriegsverlauf, Einsatz von Massenvernichtungsmitteln, Wende von 1917, Zusammenbruch der Mittelmächte, die Schweiz während des Ersten Weltkriegs</p> <p>Pariser Friedensverträge 1919/20, Völkerbund, Revisio-nismus</p>	

<p>DIE RUSSISCHE REVOLUTION</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Politische und soziale Ungleichheiten als Nährboden für die Etablierung kommunistischer und totalitärer Machtstrukturen begreifen 	<p>Ursachen und Folgen der russischen Revolutionen</p> <p>Stalinismus</p>	
<p>ZWISCHENKRIEGSZEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Das Abgleiten äusserlich und innerlich ungefestigter Gesellschaften in den Totalitarismus nachvollziehen ● Die Entwicklung der Weltwirtschaft seit dem Ersten Weltkrieg verfolgen, weltweite Auswirkungen einer Krise begründen, die Wirksamkeit von Abwehrstrategien beurteilen 	<p>Weimarer Republik, Faschismus in Italien und Spanien, Nationalsozialismus, Stalinismus</p> <p>USA in der Zwischenkriegszeit</p> <p>Weltwirtschaftskrise, Instrumente der Krisenbewältigung</p>	<p>WR: Konjunkturpolitik, Inflation</p>
<p>ZWEITER WELTKRIEG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Den Kriegsverlauf im Überblick kennen und die unmittelbaren Folgen verstehen ● Den Völkermord an den Juden als Steigerung eines latenten Antisemitismus erkennen und verstehen ● Sich anhand der Leitfrage "Anpassung oder Widerstand?" mit der Rolle der Schweiz im Zweiten Weltkrieg kritisch auseinandersetzen 	<p>Verlauf und Folgen des Zweiten Weltkriegs</p> <p>Holocaust</p> <p>Rassismus und Antisemitismus früher und heute</p> <p>Frontistische Bewegung, Geistige Landesverteidigung, Neutralitäts- und Sicherheitspolitik; wirtschaftliche Verflechtung, Asylpolitik</p>	<p>RE: Kirche im Nationalsozialismus</p> <p>Integrierte Medienerziehung</p>
<p>EUROPA UND DIE WELT IM SPANNUNGSFELD VON GROSSMACHTPOLITIK UND KALTEM KRIEG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die territoriale Neuordnung Europas und der Welt seit dem Zweiten Weltkrieg beschreiben ● Die Ursachen und den Beginn des Kalten Krieges untersuchen und seine Bedeutung für die internationale Entwicklung der Nachkriegszeit aufzeigen und bewerten 	<p>Teilung Deutschlands, Staatenbildung in Mittel- und Osteuropa sowie in Übersee ("Zweite Welt" und "Dritte Welt")</p> <p>Politik der Grossmächte am Ende des Weltkrieges; Phasen des Kalten Krieges und der internationalen Kooperation; Wettrüsten und atomare Bedrohung; ausgewählte Regionalkonflikte als Stellvertreterkriege; ausgewählte Beispiele des Befreiungskampfes im kommunistischen System</p>	<p>DE: Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts</p> <p>PH: Karl Marx und der Marxismus</p>

- verbindlich
- fakultativ

GROBZIELE 6. KLASSE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p>VOM NATIONALISMUS ZUR INTERNATIONALEN KOOPERATION</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Das Ende des Kalten Krieges als Summe verschiedener politischer, sozialer und ökonomischer Faktoren erfassen ○ Die Folgen der Ablösung der sowjetischen Hegemonie in Mittel- und Osteuropa sowie der übrigen Welt analysieren ● Chancen und Probleme der internationalen Friedenssicherung analysieren ○ Aufgabenbereiche und Arbeitsinstrumente ausgewählter internationaler Organisationen im Bereich der politischen und ökonomischen Stabilitätssicherung darstellen ● Die Motive der europäischen Einigung aus der spezifischen politischen und wirtschaftlichen Situation der Nachkriegszeit ableiten und beurteilen ○ Umfang und Entwicklung der Dekolonisation überblicken ○ Ursachen der Unterentwicklung erläutern und aus der historischen und aktuellen Situation begründen 	<p>Wandel der sowjetischen Innen- und Aussenpolitik unter Gorbatschow; Zerfall des kommunistischen Machtbereichs (WAPA)</p> <p>Politische, sozio-ökonomische Umwälzungen und bewaffnete Konflikte in Mittel- und Osteuropa; deutsche Wiedervereinigung</p> <p>Methoden der Friedenssicherung; Abrüstung und Rüstungsbeschränkung (Vereinte Nationen, OSZE)</p> <p>Internationale Kooperation im Bereich Wirtschaft und Forschung (WTO, OECD); transnationale Organisationen (IKRK, ILO, div. Organisationen für Entwicklungszusammenarbeit); regionale Organisationen, NGO's</p> <p>Von der Europa-Idee zur Europäischen Union</p> <p>Ziele und Dynamik der aktuellen und künftigen Entwicklung Europas im Innern und in der Welt</p> <p>Nationale Befreiungskämpfe und regionale Konflikte im Umfeld des Kalten Krieges; Apartheid</p> <p>Ethnisch und ideologisch motivierte Konflikte; Entwicklungstheorien</p>	
<p>DIE WELT IM UMBRUCH</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wandel alter Supermächte überblicken und beurteilen ● Entstehung neuer Supermächte überblicken und analysieren ○ Politische Tendenzen und deren Dynamik in den islamischen Ländern aus deren Geschichte herleiten ○ Chancen und Grenzen der Demokratiebewegungen beurteilen 	<p>Auflösung der bipolaren Welt; deutsche Wiedervereinigung; USA und Russland heute; neue Nationalitätenkonflikte</p> <p>China; BRICS-Staaten</p> <p>Umbrüche und Kriege im Nahen und Mittleren Osten; Fundamentalismus und Islamismus; internationaler Terrorismus; arabischer Frühling</p>	

<p>TENDENZEN DES SOZIO-ÖKONOMISCHEN WANDELS IM ZEICHEN DER GLOBALISIERUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die globalen Veränderungen der Arbeitswelt als Folge des Technologiewandels erfassen und begründen ○ Ursachen und Auswirkungen des Strukturwandels auf das soziale, ökonomische und ökologische Gefüge von Industriegesellschaften beschreiben und bewerten ○ Entwicklung und Einflussnahme der elektronischen Medien schildern und in ihrer politischen und gesellschaftlichen Wirkung kritisch beurteilen 	<p>Wandel von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft; Rationalisierung des Arbeitsprozesses durch den Computer (CAD, CIM)</p> <p>Theorien zur sozioökonomischen Entwicklung; Rolle des Staates (Interventionismus contra Neoliberalismus)</p> <p>Internet und "Global Village"; Film und Bild als Quelle zur Geschichte; Cyberterror</p>	<p>WR: Theorien zur Bewältigung wirtschaftlicher Krisen und Arbeitslosigkeit</p> <p>WR: Methoden und Ziele der Sozial- und Wirtschaftspolitik</p> <p>IN: Datennetze</p>
<p>STAAT UND HERRSCHAFT</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Veränderungen in der Entwicklung des Schweizerischen Regierungssystems analysieren ○ Die wesentlichen politischen und sozialen Bewegungen der Nachkriegszeit in der Schweiz überblicken und in den internationalen Zusammenhang stellen ○ Ausgehend vom Kalten Krieg die Neudefinition der Sicherheitspolitik überblicken 	<p>Sprengung der Zauberformel; Konkordanz und Kollegialprinzip; Diskussion um Reformierung des Bundesrats; Wandel der Parteienlandschaft</p> <p>68er Bewegung; Zürcher Jugendunruhen; Friedensbewegung; Umweltbewegungen; Wandel des Familienbildes</p> <p>Armeeleitbilder; Erweiterung des Sicherheitsbegriffs (Umweltgefahren und Naturrisiken; Terrorismus; Migrations- und Asylpolitik; humanitäre Armeeeinsätze)</p>	
<p>DIE SCHWEIZ IN DER GLOBALISIERTEN WELT</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Probleme und Vorbehalte bei der Definition schweizerischer Aussenpolitik aus ihrer Geschichte ableiten und an aktuellen Beispielen analysieren ○ Die Rolle der Schweiz in der Welt in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht erläutern und beurteilen 	<p>Schweiz und Europa; Mythos Neutralität; Aussenwirtschafts- und Sicherheitspolitik der Schweiz</p> <p>Mitarbeit der Schweiz in internationalen Organisationen; Verflechtungen der Schweizer Wirtschaft; Konzeption und Umfang der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit</p>	<p>DE: Die Schweiz im Spiegel der inländischen Literatur</p>

- verbindlich
- fakultativ

5. FACHRICHTLINIEN

ÜBERTRITTSANFORDERUNGEN

- Die in der Primarschule im Bereich Mensch und Umwelt vorgesehenen Kernthemen aus der römischen und mittelalterlichen Geschichte werden vorausgesetzt

LEHRMITTEL

- In der Unterstufe werden die beiden Lehrmittel „Weltgeschichte im Bild“, Bde. 6 – 9 oder „Durch Geschichte zur Gegenwart“, Bde. 1 – 4 verwendet

6. FÄCHERÜBERGREIFENDER UNTERRICHT

GROBZIELE 3. KLASSE	LERNINHALTE	UNTERRICHTSFORM/ZEITGEFÄSS
<ul style="list-style-type: none"> Die Broye als Kulturraum: Die vielfältigen Aspekte dieser Region erarbeiten und erleben 	<p>GS: ausgewählte historische Themen vor Ort</p> <p>FR: aktives Anwenden der Sprache</p>	3 Projektstage auswärts
GROBZIELE 4. KLASSE	LERNINHALTE	UNTERRICHTSFORM/ZEITGEFÄSS
<ul style="list-style-type: none"> Französische Revolution: Die Französische Revolution als Folgeerscheinung der Aufklärung auf Französisch und Deutsch nachvollziehen und erklären 	<p>GS/FR: Ursachen, Verlauf und Folgen der Französischen Revolution anhand von deutschen und französischen Texten</p>	Im Klassen-, Gruppenverband, ev. Blockunterricht, 9 Lektionen
<ul style="list-style-type: none"> Kunstformen als Ausdruck des geistigen Wandels verstehen 	<p>GS: Kunst als Ausdruck des Gedankengutes</p> <p>BG: Kunstwerke und ihre gestalterischen Merkmale</p> <p>ML: Entwicklung der abendländischen Musik (Renaissance)</p>	Projekthalbtag oder Zusammenarbeit im Normalunterricht, 4 Lektionen
GROBZIELE 5. KLASSE	LERNINHALTE	UNTERRICHTSFORM/ZEITGEFÄSS
<ul style="list-style-type: none"> Den Weg des Nationalismus von einer geistesgeschichtlichen Idee (Literatur) bis zur realpolitischen Durchsetzung nachvollziehen 	<p>GS: Nationalismus: Eine politische Ideologie und ihre Folgen für die Weltgeschichte</p> <p>DE: Programmmatische Literatur: „Nation“ als kulturell definierte Einheit (Sprachgemeinschaft)</p>	Zusammenarbeit im Normalstundenplan, 10 Lektionen
<ul style="list-style-type: none"> Französischer Imperialismus: Die Errichtung des französischen Kolonialreiches und dessen Folgeerscheinungen bis in die Gegenwart auf Französisch und Deutsch erklären und beurteilen 	<p>GS: Imperialismustheorien, französische Kolonialpolitik</p> <p>FR: Die französische Kolonialpolitik im Spiegel der französischen Literatur (18. – 20. Jahrhundert)</p>	Zusammenarbeit im Normalstundenplan, 9 Lektionen
<ul style="list-style-type: none"> Den Faschismus als Phänomen der italienischen und neuen europäischen Geschichte verstehen 	<p>GS: Bedeutung und Wirkung des italienischen Faschismus</p> <p>IT: Arbeit mit Originaldokumenten zum italienischen Faschismus</p>	1 Blocktag
<ul style="list-style-type: none"> Den Imperialismus und die Politik der europäischen Mächte als Hintergrund für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs verstehen 	<p>GS: Das Staatensystem unter der Einwirkung des Imperialismus</p> <p>EN: Postcolonial literature</p>	Zusammenarbeit im Normalstundenplan, 6 Lektionen

GROBZIELE 6. KLASSE	LERNINHALTE	UNTERRICHTSFORM/ZEITGEFÄSS
<ul style="list-style-type: none"> ● Gesellschaftliche und historische Relevanz von Ideen und Ideologien im Kontext von politischen Auseinandersetzungen und Legitimation von Herrschaft aufdecken 	<p>GS: Realexistierender Sozialismus im Ostblock und seine Auswirkungen auf westliche Demokratien</p> <p>PH: Marx und Marxismus und ihre Ausdifferenzierung bei Linksparteien, Vergleich von Klassiker- mit politischen Alltagstexten und anderen Kommunikationsmitteln</p>	<p>Zusammenarbeit im Normalstundenplan, (8 Lektionen) oder/und Blocktag</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Ursachen und Folgen des Kalten Krieges untersuchen 	<p>GS: Politik der Grossmächte nach dem Ende des Weltkriegs</p> <p>EN: Zeitgeschichte anhand von Originaltexten</p>	<p>Zusammenarbeit im Normalstundenplan, 8 Lektionen</p>

● verbindlich

○ fakultativ